

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Kapitel 1: Die sozialen Medien und die digitale Revolution	1
I. Die digitale Revolution	1
II. Definition, Herkunft, Geschichte, Erscheinungsformen	2
III. Nutzerzahlen, Nutzen, Risiken	4
IV. Neue Technologien, neue Gesetze	6
V. Social-Media-Plattformen als Mittler zwischen den Nutzergruppen	7
VI. Rechtsentwicklungen	7
VII. Das Web 3.0	8
VIII. Das Metaverse	9
IX. Künstliche Intelligenz	10
X. Die Krise der sozialen Medien	11
Kapitel 2: Haftung von Social-Media-Plattformen	13
I. Einleitung	13
II. Bedeutung der Plattformen und der Plattformhaftung	15
III. Arten von Plattformen	16
IV. Rechtlicher Rahmen der Plattformhaftung	17
V. Haftung der Plattformbetreiber	18
1. Die Grundlagen der europäischen Vermittlerhaftung	19
2. Die Haftungsprivilegierungen	21
3. Europäisches Haftungsmodell nach neuerer EuGH-Rspr. (unionsrechtliche Täterhaftung)	24
4. Das Haftungskonzept in der DSM-RL	26
5. Die Haftungsprivilegierungen des TMG	27
6. Haftung für eigenes Handeln	29
7. Zu-Eigen-Machen fremder Inhalte	30
8. Haftung für fremdes Handeln	31
9. Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz (UrhDaG)	33
10. Ausgewählte Plattformen	34
Kapitel 3: Europarechtliche Regulierung von Social-Media-Plattformen .	47
I. Überblick: Europäische Plattformgesetzgebung	48
II. Der Digital Services Act	49
1. Gesetzgebungsverfahren und Wirksamkeit	50
2. Verhältnis zu anderen Rechtsakten	50
3. Anwendungsbereich	52
4. Haftung von Vermittlungsdienste-Anbietern	55
5. Weitere Sorgfaltspflichten für Vermittlungsdienste-Anbieter und Host-Provider	62
6. Sorgfaltspflichten für Online-Plattformen	66
7. Sorgfaltspflichten für SGOP	75
8. Sonstige Bestimmungen über Sorgfaltspflichten	82
9. Durchsetzung und Sanktionen	82
	IX

III. Der Digital Markets Act	85
1. Stand der Gesetzgebung	86
2. Anwendungsbereich	86
3. Verhaltensregeln für Gatekeeper	88
4. Durchsetzung und Sanktionen	92
IV. Sonstige europäische Rechtsakte zur Plattformregulierung	93
1. AVMD-Richtlinie	93
2. DSM-Richtlinie	94
3. Anti-Terror-VO	95
4. KI-Verordnung	96
5. Data Governance Act und Data Act	97
6. P2B-Verordnung	98
Kapitel 4: Die Nutzung von Social-Media-Plattformen	101
I. Der Social-Media-Account	101
1. Gesetzliche Einordnung des Accountinhabers	101
2. Vertragliche Einordnung des Accountinhabers	120
3. Accountname	127
II. Urheber-, persönlichkeits- und markenrechtliche Fragen des Nutzungsverhaltens	130
1. Das Posting von eigenen Beiträgen	131
2. Das Reagieren auf Posts von Dritten	170
III. Influencer-Marketing	183
1. Einführung	183
2. Anforderungen an ein rechtskonformes Influencer- Marketing	183
3. Arbeitnehmer als sog. Corporate Influencer	220
4. Vertragsrecht	224
Kapitel 5: Datenschutz	229
I. Einführung	231
1. „Social Media“ aus datenschutzrechtlicher Sicht	231
2. Überblick der Beteiligten	232
3. Gang, Ziel und Grenzen der Darstellung	233
II. Einschlägige datenschutzrechtliche Regelungen	234
1. Überblick	234
2. DSGVO	235
3. TTDSG	239
4. Exkurs: Stellungnahmen der Datenschutzbehörden	242
III. Grundsätze des Datenschutzes	243
1. Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz	243
2. Zweckbindung	243
3. Datenminimierung	244
4. Datenrichtigkeit	246
5. Speicherbegrenzung	246
6. Integrität und Vertraulichkeit	246
IV. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit bei Social Media	247
1. Überblick zur datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit	247
2. Getrennte Verantwortlichkeit	247
3. Auftragsverarbeitung	248
4. Gemeinsame Verantwortlichkeit	248

5. Übertragbarkeit der Rechtsprechung	251
6. Folgen der gemeinsamen Verantwortlichkeit	254
V. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Social Media	255
1. Übersicht relevanter Datenverarbeitungen bei Social Media ..	256
2. Vertrag und vorvertragliche Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)	257
3. Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)	259
4. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)	261
5. Besondere Kategorien von Daten (Art. 9 DSGVO)	263
VI. Werbung und Datenanalysen	265
1. Überblick	265
2. Datenverarbeitung durch den Social-Media-Anbieter	268
3. Anforderungen aus Sicht von professionellen Nutzern, Werbekunden und Drittanbietern	273
VII. Gewinnspielteilnahme	276
VIII. Datenschutz bei Minderjährigen und Jugendschutz	278
1. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)	279
2. Vertrag und vorvertragliche Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)	280
3. Gesetzliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)	281
4. Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)	281
IX. Betroffenenrechte	281
1. Grundsätze der Betroffenenrechte	281
2. Informationspflichten	282
3. Recht auf Datenlöschung	283
4. Auskunftsrecht	285
5. Recht auf Datenübertragbarkeit	286
X. Sonstige datenschutzrechtliche Verpflichtungen	288
1. Privacy by Design und Privacy by Default	288
2. Verarbeitungsverzeichnis	289
3. Mitteilung einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten	289
4. Datenschutz-Folgenabschätzungen	290
XI. Internationale Datentransfers	291
1. Anforderungen der DSGVO	291
2. Auswirkungen auf die Social-Media-Nutzung	292
3. Datentransfers in die USA	294
XII. Bußgelder und sonstige Risiken im Falle eines Datenschutzverstößes	295
1. Maßnahmen der Datenschutzbehörden	295
2. Maßnahmen von Betroffenen	297
3. Kollektive Rechtsdurchsetzung und Abmahnungen von Wettbewerbern	298
Kapitel 6: Vorgehen gegen Rechtsverletzungen in sozialen Netzwerken ..	301
I. Veränderte Informations- und Kommunikationskultur	302
1. Positive Auswirkungen der Digitalisierung und vermehrten Anonymität im Netz	302
2. Herausforderungen der digitalen Revolution	303
3. Anforderungen an den Rechtsschutz	305

II. Rechtsverletzungen durch Nutzerinnen-Content	306
1. Erscheinungsformen von Online-Rechtsverletzungen	306
2. Urheberrechtsverletzungen in sozialen Netzwerken	307
3. Markenrechtsverletzungen in sozialen Netzwerken	308
4. Lauterkeitsrechtsverletzungen in sozialen Netzwerken	309
5. Persönlichkeitsrechtsverletzungen in sozialen Netzwerken ...	310
6. Strafbare Handlungen in sozialen Netzwerken	324
III. Rechtsschutzmöglichkeiten der von der Rechtsverletzung betroffenen Person	326
1. Gegenredeoptionen	326
2. Meldung von Inhalten	328
3. Rechtliches Vorgehen	328
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen die Löschung von Nutzerinnen-Inhalten und Sperrung von Nutzungskonten	361
1. Rechtliche Ausgestaltung des digitalen Kommunikationsraums	363
2. Einzelne Rechtsschutzmaßnahmen der sich äußernden Person	378
3. Schadensersatzansprüche wegen Beitrags- und Kontenlöschung	389
4. Löschung im Nutzerinnen-Verhältnis	392
Sachverzeichnis	393